

AUSBILDUNG

Berichte am PC erstellen

Das Führen von Ausbildungsnachweisen ist eine wichtige Pflicht der Auszubildenden. Mit diesen soll deutlich werden, was der Azubi im Betrieb so alles macht. Zusätzlich kann der Ausbilder Fachberichte verlangen. Dass

die Nachweise und Berichte handschriftlich verfasst werden müssen (wie hier und da immer noch behauptet wird), ist mit der Ausbildungsverordnung nicht gefordert. Hier wird lediglich das Führen der Ausbildungsnachweise (und eventuell der Berichte) verlangt. Diese müssen zwecks notwendiger Unterschriften in Papierform vorliegen. Und das ist ja auch der Fall, wenn sie am PC erstellt und dann ausgedruckt werden. Bereits im Jahre 2004 hat der DHKT (Deutscher Handwerkskammertag, siehe Kasten) festgestellt, dass gegen die Anfertigung von Ausbildungsnachweisen und Fachberichten mithilfe des Rechners keinerlei Beden-

DHKT

Die 54 Handwerkskammern in Deutschland bilden gemeinsam den Deutschen Handwerkskammertag (DHKT) mit Sitz in Berlin. Der DHKT hat die Aufgabe, die gemeinsamen Angelegenheiten der ihn tragenden Handwerkskammern zu vertreten.

Ausbildungsnachweise und Berichte mit dem PC erstellen? Aber klar doch!

ken bestehen. Mehr noch: In vielen Unterweisungsplänen wird der Einsatz des PC sogar gefordert. Also Schluss mit dem „Berichte pinnen“ und ran an den Rechner!



Bild: ZVSHK

DGB-AUSBILDUNGSREPORT

Mangelnde fachliche Anleitung

Regelmäßige Überstunden, mangelnde fachliche Anleitung und geringe Aussichten auf Übernahme – das sind zentrale Kritikpunkte Jugendlicher an ihrer Ausbildung. Dies ergab der Ausbildungsreport der DGB-Jugend, der im September in Berlin vorgestellt wurde. Der Ausbildungsreport basiert auf einer bundesweiten Befragung von 4700 Auszubildenden aus den 25 häufigsten Ausbildungsberufen.

Im Schnitt machen 40 Prozent der Auszubildenden regelmäßig Überstunden, bei den Hotelfachleuten sind es sogar 70 Prozent. Nur 20 Prozent der Befragten können sicher sein, nach der Ausbildung übernommen zu werden. Auch mit der fachlichen Anleitung sind viele Auszubildende unzufrieden. 32 Prozent der Befragten gaben an, nur „manchmal“, „selten“ oder „nie“ fachlich angeleitet zu werden. Im Ranking der 25 häufigsten Ausbildungsberufe werden die Industriemechaniker am besten beurteilt: fachliche Anleitung, Ausbildungsinhalte und Vergütung stimmen. Schlechte Beurteilungen gab es vor allem für Gastronomieberufe, Bäcker und Maler.



Bild: TU Berlin

Nur für 68 Prozent der Azubis ist die Lehre keine Leere



In Burgen kann man in den Fensternischen sitzen – auf der Fensterbank

ARBEITSRECHT

Umzug – aber ohne Sonderurlaub

Wer aus dem Haushalt der Eltern in die eigene Wohnung zieht oder wer seine Sachen mit seiner Freundin oder Freund zusammenschmeißt, hat dafür keinen gesetzlichen Anspruch auf Sonderurlaub. Ob man dafür ein oder zwei Tage außer der Reihe frei bekommt, ist oft arbeits- oder tarifvertraglich beziehungsweise durch eine Betriebsvereinbarung geregelt. Ist das nicht der Fall, muss man sich für den Umzug ganz normal Urlaub nehmen.

Unter der Fensterbank...

... hängt der Heizkörper. Aber warum nennt man dieses meist schmale Etwas eigentlich „Bank“? Schließlich kann man in den seltensten Fällen tatsächlich darauf sitzen. Aber genau das war nicht immer so. Die Burgen des Mittelalters bestehen aus bis zu zwei Meter dicken Mauern. Nur im Bereich der Fenster sind die Mauern dünner. Hier befinden sich in den Wänden regelrechte Fensternischen. Um diesen Platz sinnvoll zu nutzen, baute man in diese eine Bank, oft auch mit Tisch, ein. Kam der Ritter nach geschlagener Schlacht nach Hause, nahm er auf der Bank in der Fensternische – der Fensterbank eben – Platz, aß und trank und entspannte mit einem Blick durchs Fenster in die Ferne – wohl eine Frühform des Fernsehens.

HENKEL

Elch informiert mit Dichtstofflexikon

Wer bei der Auswahl des Fugendichtstoffes auf Nummer sicher gehen will oder mehr über die verschiedenen Fugentypen und deren fach-

gerechte Ausführung erfahren möchte, sollte sich beim Elch informieren. Das neue Dichtstofflexikon von Elch Pro informiert umfassend unter anderem über die professionelle Abdichtung von Fugen in Sanitärräumen. Das Lexikon gibt es für Fachhandwerker kostenlos. Wer es haben möchte, sendet eine E-Mail mit Angabe der eigenen Postanschrift und der Betreffzeile „Fugendichtstofflexikon für Profis“ an diese Mail-Adresse:

baerbel.hofe@henkel.com



Fürs Kistenpacken und -schleppen steht einem gesetzlich kein Sonderurlaub zu



Die Broschüre informiert darüber, was man bei der Dichtstoffauswahl beachten muss

BRANDAKTUELLE NEWS...

... sammeln sich im SBZ Monteur-Blog im Internet unter

www.sbz-monteur.de

Hier kann jeder mitmachen, Beiträge selbst einstellen und natürlich auch jede Menge Infos bekommen. Also: Vorbeischaun lohnt sich!